

b) Für den Anbau ist die Lombardische Tiefebene ein sehr wertvolles Gebiet. Der fruchtbare Boden liefert reiche Ernten von **Getreide**, und in den Flußniederungen breiten sich sehr üppige Wiesen aus. Darum blüht auch die **Rindviehzucht**. Der Sommer ist so heiß, daß selbst der **Reißbau** möglich ist; denn die Alpenmauer hält die kalten Nordwinde ab, strahlt aber die Mittagssonne kräftig zurück. Die künstliche Bewässerung, die der Reißbau verlangt, machten die Alpenflüsse möglich. Während der Reis gedeiht, ist der Olivenbau unmöglich, weil die Winterkälte für den Ölbaum zu groß ist. An den norditalischen Seen gedeihen aber Apfelsinen und Zitronen. Allgemein verbreitet ist die **Seidenraupenzucht**.

In der fruchtbaren Landschaft konnten große Städte aufblühen. Die größten sind **Mailand** (= Stadt der Mitte, 500 000 E.) und **Turin** (350 000 E.). Beide sind bedeutende Industriestädte. In andern lombardischen Städten wird besonders das **Seidengewerbe** betrieben. An der Pomündung liegt Venedig (160 000 E.), die Stadt der Kanäle, einst eine mächtige Seehandelsstadt.

## 2. Mittelitalien.

a) Mittelitalien wird von dem nördlichen und mittlern Abschnitt des Apennin durchzogen (Richtung?). Dieser beginnt an der Einbuchtung von Savona und begleitet zunächst die Küste. Diese italienische Riviera, an der die Seestadt Genua liegt, steht der französischen an Schönheit nicht nach. § 58.

Indem sich der Apennin nach SO zieht, entfernt er sich von der Westküste Italiens und nähert sich der Ostküste. Nach SW fällt er ziemlich steil ab, nach NO dagegen allmählich. Die größte Formensönheit entfaltet daher die Westseite. Aber es ist eine kahle Felsenmauer, die das Auge schaut. Ein wildzerrissenes Gebirgsland bilden die Abruzzen, der höchste Teil des Apenninenzuges.

Der breite Zwischenraum zwischen dem Apennin und der Westküste wird durch Gebirge ausgefüllt. Südlich vom Arno breitet sich das **Hügelland von Toskana** aus. Dann folgt eine eigenartige Vulkanlandschaft, in der drei große Kraterseen liegen. Der zu beiden Seiten des Tiber in der Nähe von Rom gelegene Teil des Vulkangebietes bildet die **Römische Campagna**, ein flachwelliges, fast menschenleeres Weideland. Im O wird sie von dem formenreichen **Sabiner-Gebirge**, im S von dem **Albaner-Gebirge** begrenzt.

b) Die wichtigsten Anbaugewächse Mittelitaliens sind der Ölbaum und der Weinstock. Der übrige Anbau wird ganz garten-